



## - Abteilung Bankwirtschaft -

### Veröffentlichungen

#### ZBB-Ausgabe: 50 Jahre Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht

Voraussichtlich am 15. April erscheint die zweite Ausgabe 2008 der „Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft“ (ZBB) anlässlich der Feier des 50-jährigen Jubiläums des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln im Jahre 2007.

Diese Ausgabe enthält einen Beitrag von Univ.-Prof. Dr. Hartmann-Wendels und Dr. Spörk zum Thema „Die Beurteilung der Marktüblichkeit von Konsumentenkreditkonditionen anhand der EWU-Zinsstatistik“, in dem aufgezeigt wird, dass die in der EWU-Zinsstatistik ausgewiesenen Referenzzinssätze nur nach einer Adjustierung als Beurteilungsmaßstab für die Marktüblichkeit von Konsumentenkrediten verwendet werden können. Zudem werden Kriterien für alternative Beurteilungsmaßstäbe entwickelt.

Univ.-Prof. Dr. Berger schreibt in diesem Heft zum Thema „Fremdkapitalnahe Formen der Mezzanine-Finanzierung (Darlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung, partiarisches Darlehen, stille Gesellschaft). Er nimmt darin u.a. Bezug auf die Ratingkriterien der „Initiative Finanzstandort Deutschland“ (IFD), welche der Arbeitskreis Ausbau der Mittelstandsfinanzierung ausgearbeitet hat.

### Hauptseminar im Sommersemester 2008

Am Freitag, dem **30. Mai 2008**, findet in der Zeit von 10 – 18 Uhr im Raum 110 (WiSo-Gebäude) das Bank- und Börsenseminar zum Thema:

#### Finanzintermediäre aus institutionenökonomischer Sicht

statt. Gäste sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Themen:

- Theorie der Finanzintermediäre – Die Bank als Versicherer gegen Liquiditätsschocks
- Leasing als Instrument zur Reduzierung adverser Selektion
- Der Leasinggeber als Transaktionskosten mindernder Intermediär
- Adverse Selektion und Syndizierung von Venture-Capital-Investitionen
- Vertragsgestaltung bei Venture-Capital-Finanzierungen

### Forschungsprojekte

#### Bewertung von Wachstumsunternehmen

Die Bewertung von jungen, innovativen Unternehmen ist eine Herausforderung, da diese in der Regel nur eine kurze Historie und negative Ergebnisgrößen aufweisen. Eine Preisermittlung mittels Vergleichsmethoden wie dem Kurs-Gewinn-Verhältnis oder intrinsischer Bewertungsansätze setzt jedoch generell positive Ergebnisgrößen voraus. Neben diesen traditionellen Ansätzen zur Unternehmensbewertung wird in der wissenschaftlichen Literatur der Einsatz stochastischer Unternehmensbewertungsmodelle diskutiert.

Schwartz und Moon (2000, Financial Analyst Journal) entwickeln ein Modell zur Bewertung von Wachstumsunternehmen, bei denen zentrale Bewertungsparameter einem stochastischen Prozess folgen.

Durch Simulation der zentralen Unternehmensparameter kann auch für Unternehmen mit beschränkter Historie und extremen Ausfallrisiken ein Unternehmenswert abgebildet werden.

Obwohl das Modell eine Reihe theoretisch wünschenswerter Eigenschaften besitzt, wurde es bislang noch nicht auf einer großen Datenbasis getestet.

Das laufende Projekt vergleicht daher die Güte des Schwartz und Moon Modells mit der Güte von traditionellen und speziell wachstumsorientierten Multiplikatoransätzen. Bewertet werden hierzu mehr als 5000 US-amerikanische, börsennotierte Wachstumsunternehmen im Zeitraum zwischen 1990 und 2005.

### Interessante Neuerwerbungen

**Baxmann, U. G. (Hrsg.):** Bankenwettbewerb: Positionierung im Privatkundengeschäft, Frankfurt School Verlag, Frankfurt a.M. 2008, 155 S.

**Gräbener, T.:** Die Marktdisziplinierung der Kreditinstitute, Fritz Knapp Verlag, Frankfurt a.M. 2008, 355 S.

**McNeil, A. J./Frey, R./Embrechts, P.:** Quantitative Risk Management – Concepts – Techniques – Tools, Princeton University Press, Oxford et al. 2005, 538 S.

**Romeike, F. (Hrsg.):** Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements – Haftungs- und Strafvermeidung für Corporate Compliance, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2008, 272 S.

**Schneider, S. / Frohmüller, K. P. (Hrsg.):** Prozessmanagement in Banken, Frankfurt School Verlag, Frankfurt a.M. 2007, 343 S.

### Veranstaltung im Frühjahr 2008

In der Veranstaltungsreihe „Praktikergespräche“ findet am **22. April 2008**, um **18.00 Uhr s.t.**, ein Vortrag zu den betriebswirtschaftlichen und juristischen Aspekten der

#### „Finanzierung von Familienunternehmen“

statt. Anlass ist eine Studie, die von Droege & Comp. zu diesem Thema in Auftrag gegeben wurde.

Referenten:

- **Andreas Mach**, Geschäftsführender Partner Droege & Comp. Financial Advisors GmbH
- RA Dr. **Yorick M. Ruland**, Partner und Bankrechtsexperte (Fremdkapitalfinanzierungen) der Kanzlei GÖRG aus Köln

Anmeldung wird erbeten unter [post@bankrecht-koeln.de](mailto:post@bankrecht-koeln.de)

### Dissertation

#### Schutz von Auslandsinvestitionen – Risikovorsorge durch Investitionsverträge

In der Reihe „Abhandlungen zum Internationalen Wirtschaftsrecht“ des Verlages Recht und Wirtschaft erscheint demnächst die von Prof. Berger betreute Dissertation von Morris Besch zum Thema „Schutz von Auslandsinvestitionen – Risikovorsorge durch Investitionsverträge“.

### Veröffentlichungen

#### EWiR-Kommentierung

Prof. Berger und Lucas Kleine, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bankrecht, bereiten zur Zeit eine Kommentierung des BGH-Urteils vom 19. September 2007 (VII ZR 141/06) zum „Gleichschritt“

einer AGB-Verbotnorm im Verbraucher- und Unternehmerverkehr vor. Die Kommentierung wird demnächst in den „Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht“ (EWiR) erscheinen.

#### Neu-Kommentierung des AGB-Rechts

Im April erscheint die 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage des von Prof. Dr. Hanns Prütting, Prof. Dr. Gerhard Wegen, LL.M. und Gerd Weinreich herausgegebenen BGB-Kommentars. Prof. Berger kommentiert darin das AGB-Recht (§§ 305 ff. BGB).

Prütting / Wegen / Weinreich (Hrsg.), BGB Kommentar, Luchterhand, Neuwied 2008, ca. 3800 S., ISBN 978-3-472-07222-5.

Online-Bestellung [hier](#).

### Entscheidungen zum Bankrecht

#### Verstoß gegen ein gesetzliches Kreditaufnahmeverbot

Mit rechtskräftigem Urteil vom 20. September 2007 hat das OLG Düsseldorf festgestellt, dass eine kreditgewährende Bank nicht verpflichtet ist, eine gesetzliche Krankenkasse über das für sie bestehende gesetzliche Kreditaufnahmeverbot des § 220 Abs. 1 Satz 1 SGB V in Verbindung mit § 222 SGB V aufzuklären. Nimmt eine gesetzliche Krankenkasse unter Verstoß gegen das Kreditaufnahmeverbot einen Kredit auf, stehe ihr gegen die kreditgebende Bank kein Schadensersatzanspruch zu, denn § 220 Abs. 1 Satz 1 SGB V sei kein Schutzgesetz im Sinne von § 823 Abs. 2 BGB. Ein Verstoß gegen das Kreditaufnahmeverbot führt nach der Rechtsauffassung des OLG Düsseldorf nicht zur

Unwirksamkeit des Kreditvertrages – weder wegen mangelnder Rechtsfähigkeit noch nach § 134 BGB.

OLG Düsseldorf, Urteil vom 20.09.2007 (I-6 U 122/06) – rechtskräftig; WM 2008, 66.

#### Haftung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für Prospektprüfungsbericht

In Fortführung des Senatsurteils vom 14. Juni 2007 hat der BGH mit Beschluss vom 31. Oktober 2007 über die Haftung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Erstellung eines Prospektprüfungsgutachtens nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter entschieden.

In dem zur Entscheidung vorliegenden Fall besagte eine Verlautbarung im Emissionsprospekt, dass der angekündigte Prospektprüfungsbericht „nach Fertigstellung den von den Vertriebspartnern vorgeschlagenen ernsthaften Interessenten auf Anforderung zur Verfügung gestellt“ wird. Der BGH stellte fest, dass – sofern die Annahme einer Schutzwirkung zugunsten des Dritten auf einer solchen Verlautbarung beruht –, zur Inanspruchnahme einer solchen Schutzwirkung regelmäßig erforderlich sei, dass der Anleger den Bericht vor seiner Anlageentscheidung anfordert und von dessen Inhalt Kenntnis nimmt.

BGH, Beschluss vom 31.10.2007 – III ZR 298/05; DB 2007, 2703; WM 2007, 2281.

### Interessante Neuerwerbung

**Sigman, H. C. / Bridge, M. G.:** Cross-border security over tangibles, Sellier Law Publ., München 2007, 268 S.

### Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln e.V.

geschäftsführende Direktoren: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Univ.-Prof. Dr. Klaus Peter Berger  
Albertus-Magnus-Platz • 50931 Köln • Tel.: 0221/470-4479 (-2327) • Fax: 0221/470-2305 (-5118)

Dieser Newsletter erscheint quartalsweise. Die bisherigen Ausgaben können Sie im [Archiv](#) einsehen.

Sollten Sie den kostenlosen Bezug nicht mehr wünschen, können Sie ihn [HIER](#) abbestellen.